



PRESSEINFORMATION

November 2023

Bruch mit dem Gender-Code: Wie nichtbinäre Künstler den Broadway revolutionieren

New York City/München – 10. November 2023. Galt der Broadway seit jeher als progressiv und liberal und sind geschlechtsfluide Darstellungen in der Kunst nichts Neues (schon im antiken Griechenland schlüpfen oft junge Männer in die Rolle von Frauen) so erobern aktuell nichtbinäre Künstler wie nie zuvor ihren Platz in New Yorks Theater- und Musical-Szene. Dabei brechen sie mit binären Normen und treiben damit den Wandel hin zu einer inklusiven Gesellschaft und Kunst aktiv voran. Fünf Beispiele, die den Broadway revolutionieren.



v.l.n.r. Alex Newell © Emilio Madrid; Alex Newell als Lulu in *Shucked* © Matthew Murphy and Evan Zimmerman; J. Harrison Ghee (rechts) in *Some Like it Hot* © Marc J. Franklin, 2022

Alex Newell, der für sein kraftvolles Gesangstalent bekannt ist, zeigt, wie wichtig die Darstellung nichtbinärer Rollen im Theater ist. Newell, die sich als gender-nonkonform identifiziert, wurde vor allem durch ihre Rolle als schüchterne Trans-Jugendliche Wade Adams sowie für seine Verkörperung des nichtbinären DJ Mo in den Serien *Glee* und *Zoey's Extraordinary Playlist* bekannt. Im Broadway-Musical ***Shucked*** beweist Newell nun abermals Vielseitigkeit. Als Lulu, für deren Darstellung Newell als erste nichtbinäre Person einen Tony Award erhielt, setzt er sich über sämtliche Geschlechternormen hinweg.

Auch der nichtbinäre Künstler J. Harrison Ghee aus dem Broadway-Musical ***Some Like It Hot*** durchbricht mit ihrer Darstellung traditionelle Geschlechterrollen. Während die Figur Daphne im gleichnamigen Film aus dem Jahr 1959, auf dem das Musical basiert, einen Mann in Frauenkleidung darstellt, adaptiert die Broadway-Version das Drehbuch und stellt Daphne als nichtbinäre Person vor.

Eine Adaption, die mehr als nur reine Weiterentwicklung der Figur ist, sondern die eine Theaterbranche widerspiegelt, die nichtbinäre und geschlechtsfluide Identitäten bewusst anerkennt.

Jeder Schauspieler hofft, seinen Figuren ein Stück von sich selbst einzuhauchen. In ihrer Rolle als May in **& Juliet** gelingt dem nichtbinären Darsteller Justin David Sullivan genau das. Die Macher von **& Juliet** waren sich der Fallstricke bewusst, die oft mit der Darstellung von queeren Charakteren verbunden sind. May sollte nicht bloß als „queere beste Freundin“ erscheinen. So wurde Sullivan die Freiheit gegeben, seine individuelle Perspektive als nichtbinäres Individuum in die Figur der May einzubringen. Alle Entscheidungen in Bezug auf Kostüme, Interaktion zwischen den Charakteren sowie Dialoge wurden gemeinsam mit dem Künstler getroffen, um sicherzustellen, dass Mays Darstellung die Queerness der Figur zelebriert und sie nicht ins Humoristische abdriften lässt.

Auch hinter den Kulissen nehmen nichtbinäre Künstler Einfluss. Toby Marlow, Komponist, Autor und Mitbegründer des erfolgreichen Broadway-Musicals **SIX**, agiert als bedeutendes nichtbinäres Talent hinter dem Vorhang. Obwohl sich das Musical selbst nicht speziell mit dem Thema Gendernonkonformität beschäftigt, so bekennt sich die Show dennoch ausdrücklich zu nichtbinärer Repräsentation und Inklusion innerhalb der Besetzung. Noch einen Schritt weiter geht das Musical **1776** das 1969 erstmals am Broadway aufgeführt wurde. Denn die Besetzung der Neuauflage von 2022 zeigt ein Cast, das ausschließlich aus nichtbinären und Trans-Gender-Künstlern besteht.

Diese und weitere Beispiele machen den Broadway zu einer Plattform, die nicht nur unterhält, sondern auch gesellschaftliche Veränderung vorantreibt. Auch wenn der Prozess noch am Anfang steht, so geht New Yorks Theaterszene doch mit gutem Beispiel voran.

Wer eine der genannten Shows live am Broadway sehen möchte, sollte sich Eintrittskarten am besten vor Reiseantritt sichern. Tickets sind online über www.broadwaycollection.com, im Reisebüro oder bei USA-Reiseveranstaltern erhältlich. Weitere Informationen zu den Shows der Broadway Collection gibt es unter www.broadwaycollection.com.

Disclaimer:

Aus Gründen des Leseflusses haben wir in dem Text auf das Gendern verzichtet bzw. verwenden bewusst wechselnde Pronomen. Wenn wir über Künstler, Darsteller und Co. sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

BILDMATERIAL

Bildmaterial zu den Shows von The Broadway Collection / Broadway Inbound unter www.broadwayinbound.com/media-galleries. Bitte beachten Sie den Hinweis zum Copyright.

ÜBER THE BROADWAY COLLECTION UND BROADWAY INBOUND

The Broadway Collection ist eine Marketing- und Sales Initiative von Broadway Inbound, einer zuverlässigen Ticketquelle für Reiseveranstalter, Gruppeneinkäufer und andere Partner in der Reiseindustrie innerhalb der Vereinigten Staaten. Als Unternehmen der Theater Produktionsfirma Shubert Organization, die durch Jahrzehnte lange Erfahrung im Theater- und Reisebereich sowie im Ticketverkauf überzeugt, hat sich Broadway Inbound auf FIT-Geschäfte und Komplettpakete spezialisiert. The Broadway Collection wurde als Reaktion auf die immer stärker werdende Nachfrage der globalen Reiseindustrie nach dem Broadway gegründet. Neben der The Metropolitan Opera, dem Lincoln Center for the Performing Arts und der Roundabout Theatre Company begeistert The Broadway

Collection derzeit mit rund 30 umwerfenden Shows ein weltweites Publikum. Die unvergleichliche Erfahrung in den Bereichen Ticketverbreitung, Marketing und Vertrieb macht Broadway Inbound zum perfekten Partner von Vertreibern vor allem im Reise- und Theatermarkt.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Stephanie Grosser
Bavariaring 38
D-80336 München
E-Mail: stephanie@lieb-management.de
Internet: www.lieb-management.de

**THE BROADWAY
COLLECTION**



Sollten Sie zu diesem Kunden, diesem Thema oder generell keine Presseinformationen mehr von uns erhalten wollen, geben Sie uns bitte Rückmeldung unter info@lieb-management.de. Wir danken Ihnen für die Information und unterstützen Sie gerne mit für Sie relevanten Themen.
